

Mosaik



Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden
Fischen und Oberstdorf mit Kleinwalsertal

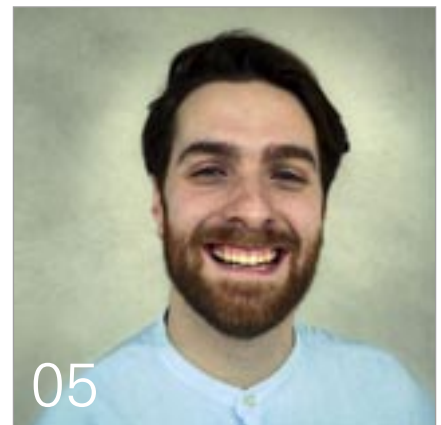


TROTZ ALLEM ... FÜLLE WAHRNEHMEN

Ausgabe Nr. 50 | Juni | Juli | August 2024

INHALT

ANgeDACHT	Seite 3
Leitthema	Seite 4
Übergemeindliche Informationen	Seite 5
Unterstützer-Dank	Seite 6
Gottesdienstübersicht	Seite 7
Leitthema	Seite 8/9
Informationen aus Fischen	Seite 10/11
Informationen aus dem Kleinwalsertal	Seite 12/13
Informationen aus Oberstdorf	Seite 14/15



KONTAKT

Für Fragen, Anregungen oder auch Kritik haben wir jederzeit ein offenes Ohr und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!



Evang. Luth. Kirchengemeinde Fischen
"Zum Guten Hirten"
Bolgenstraße 10 b · 87538 Fischen
PfarrerIn Susanne Ohr
Tel. 08326-7853
pfarramt.fischen@elkb.de
www.fischen-evangelisch.de



Evang. Luth. Vikariat Hirschegg
der Kirchengemeinde Oberstdorf
"Kreuzkirche"
Am Berg 6 · A-6992 / D-87568 Hirschegg
Tel. 0043 5517-5488
Pfarrer David Metzger
kreuzkirche.kleinwalsertal@elkb.de
www.kleinwalsertal-evangelisch.de



Evang. Luth. Pfarramt Oberstdorf
"Christuskirche"
Paul-Gerhardt-Straße 1 · 87561 Oberstdorf
Pfarrer Markus Wiesinger
Tel. 08322-1015
pfarramt.oberstdorf@elkb.de
www.oberstdorf-evangelisch.de

ANgeDACHT

Unsere Mittel werden knapper. Was ist nicht alles rückläufig, wo fehlt es nicht überall. Unser Wohlstand nimmt ab. Hemmschwellen sinken. Werte sind im Schwinden. Abnehmende Zahlen in unseren Kirchen. Austritte. Ausbleibende finanzielle Mittel.

Wir hören alarmierende Zahlen und beunruhigende Nachrichten. Sie bieten viel Anhalt für ein besorgniserregendes Weniger.

In der Seelsorge habe ich mit Menschen zu tun, die sich zunehmend Gedanken machen, wie es weitergeht mit ihnen.

Wie eng lässt sich ein Gürtel schnallen?

Wir leben in einer Zeit großer Umbrüche. Dazu gehört auch, dass uns vieles nicht mehr so zur Verfügung steht, wie wir es schon gewohnt waren.

Wie nun damit umgehen?

Ich will mich umsehen. Will Ausschau halten. Und danach suchen, was mir einzuordnen hilft, was sich derzeit als Eindruck aufdrängt.

Ich stoße auf eine biblische Erzählung. In ihr wird die Frage laut: Wie soll das Wenige, das wir haben, reichen?

Fünf Brote und zwei Fische angesichts mehrerer tausend Menschen? Wie sollen alle satt werden?

Wie geht nun Jesus mit dieser drängenden Frage um?

Beeindruckend finde ich, dass sich Jesus von der besorgniserregten Unruhe nicht anstecken lässt. Er wird nicht panisch. Er ergreift auch nicht die Flucht. Jesus bleibt – und das gelassen.

Seine Coolness jedoch bedeutet nicht, dass ihn nicht angehen würde, was die Menschen umtreibt. Was sie um ihn herum empfinden, berührt ihn durchaus.

Er lässt sich anrühren von dem, was sie bewegt – und handelt entsprechend.

Er setzt dem, was ihm da entgegenschlägt, etwas entgegen.

Das Erste, was Jesus tut: Er dankt. Er nimmt, was da ist, in seine Hände und würdigt es.

Für mich steckt darin etwas ganz Wesentliches. Unter dem Dank bekommt das alles etwas Besonderes, wird wertvoll und kostbar.

Als Nächstes erfahren wir, dass er das, was da ist, teilt.

Teilt und weiterreicht.

Wir ahnen, welcher Segen im Teilen liegt. Und wissen doch zugleich, wie schwer uns das fällt. Weil das auch heißt: Abgeben. Abgeben von dem, was wir als das Unsere beanspruchen.

Das ist alles andere als leicht. Wir hängen an dem, was uns gehört oder was wir als uns zugeordnet ansehen. Weil uns das viel ermöglicht. Weil es uns Sicherheit gibt. Weil es unser

Auskommen sichert. Alles Dinge, die uns wichtig sind, die uns das Leben angenehm machen und uns ruhig schlafen lassen.

Genau besehen, ist das Teilen ein Grundzug von Leben. Wer lebt, teilt. Beides hängt auf´s Engste miteinander zusammen. Was teilen wir nicht alles miteinander: Den Ort, an dem wir leben, die Schule, die wir besuchen, die Natur, die uns begeistert, Zeit, in die wir eintauchen ...



Es stimmt schon: Wer lebt, teilt.

Und umgekehrt: Wer teilt, lebt. Wer teilt, teilt Leben aus. Und Segen. Segen, die Fülle.

Denn am Schluss heißt es: Indem Jesus teilte, wurden alle satt, und schließlich blieb von allem noch körbewise übrig. Aus Wenigem ist Fülle geworden. Wie kann das sein?

Ich denke an eine Fortbildung „Wüstentage – und mehr“ war sie getitelt. Da war viel Zeit für mich: ausruhen, nachdenken, spazieren gehen.

Und: Zeit füreinander. Sich begegnen, sich austauschen, dem Gesagten hinterherdenken, nachdenklich sein.

Geschenkte Zeit, die durchlässig macht. Für das Brot des Lebens. Nicht als himmlische Fertignahrung. Und auch nicht als religiöser Schnellimbiss. Das Brot des Lebens hat sich ausgeteilt. Durch Stille, die wir miteinander geteilt haben.

Durch Worte, die nachklingen konnten.

Durch Gedanken, die sich zu Gebeten geformt haben.

Was war das alles für ein kostbares Brot für die Seele!

Es brauchte gar nicht viel. Aber wie erfüllend war, was da geschehen ist. Inmitten von geschenkter Zeit und Freiraum, der sich füllen durfte.

*Herzlich verbunden,
Markus Wiesinger*

Dem Leben Glauben – dem Glauben Räume schenken

Kurz vor Eintritt in unseren Ruhestand lassen wir beide, Barbara und ich, Sie gern teilhaben an unserem Rückblick auf die Zeit in Oberstdorf.

Markus: „Wie bitte, 19 Jahre ... so lange sind Sie schon hier?“ hat erst jemand wieder zu mir gesagt.
Ich kann´s selbst kaum glauben.

Barbara: So lange haben wir in unserem Leben noch nirgends gewohnt. Gefühlt allerdings kommt es mir kürzer vor.

Markus: So geht´s mir auch, was wohl damit zusammenhängt, dass es eine sehr gefüllte Zeit war, die wir hier erleben durften. Wie viel Kommen und Gehen gab es da, wenn ich an die Menschen in unserer Gemeinde denke, an Mitarbeitende oder Kolleg*innen. Und mit Blick auf das, was wir als Gemeinde bewegt haben ...

Neben dem, was freilich auch fordernd war, gab es für mich sehr viel Ermutigendes, Stärkendes und Erfüllendes.

Barbara: Woran denkst du dabei?

Markus: Es ist die Freude auch am Gemeindeaufbau, die mich hier erfüllt hat. Gleich zu Beginn war vieles möglich: turbulente Kinderfreizeiten, richtungsweisende Rüstzeiten des Kirchenvorstands bis hin zu bunt gestalteten Gemeindefesten.

Dann hat uns der Neubau unseres Gemeindehauses über Jahre beschäftigt, mit allem, was damit zusammenhing. Im Nachhinein hat sich gelohnt, die Gemeinde, soweit möglich, an der Gestaltung zu beteiligen. Dadurch konnten viele das neue Gemeindehaus als das Ihre ansehen.

Als es stand, hat uns viel Freude gemacht, das Haus mit Leben zu füllen. Wie viele Gruppen sind neu entstanden, wie viele Kreise konnten sich darin wohlfühlen, wie viele Aktivitäten wurden gestartet ... und mit alldem Angebote, Treffpunkte und Austauschmöglichkeiten für Menschen, die sich beheimaten wollen und Stärkendes für

Körper, Geist und Seele suchen. Gemeinde so zu bauen, war freilich nur möglich, weil sich viele mit eingebracht haben, nicht wenige mit außerordentlichem Einsatz: Ehrenamtliche, Neben- und Hauptamtliche, Mitarbeitende und Kolleg*innen in Oberstdorf und im Kleinwalsertal. Was für ein reicher Schatz, den wir da innerhalb unserer Gemeinde erleben durften! Dafür bin ich sehr, sehr dankbar.

Barbara: Dem schließe ich mich gerne an. Was wäre auch mein Engagement ohne Mitarbeitende gewesen?

Etwa beim Kunterbunten Kindertreff, der Trauerarbeit, dem Weltgebetstag, beim Gestalten der Osterkerzen, die bei den Konfirprakta entstanden sind und bei den Anspielen in Gottesdiensten – die selbstgeschriebenen Krippenspiele eingeschlossen ...

Markus: Und über das Gemeindliche hinaus – was war da für dich prägend?

Barbara: Wie viele Kids an drei Schulen haben auch mich bereichert über die Jahre, in denen ich sie unterrichtet habe. Außerdem konnte ich in der Klink „Hohes Licht“ arbeiten und Frauen begleiten. Dabei ist etwas von meinem zweiten Berufswunsch, als Kunsttherapeutin tätig zu sein, Wirklichkeit geworden. Manches, wie die Vorstandsarbeit im evangelischen Bildungswerk Schwaben, ist längst Vergangenheit.

Und was war das, was dich in deinem Dienst hier geleitet hat?

Markus: Mir war wichtig, dass das große Ganze im Blick bleibt. Nur im Miteinander sind wir stark.

Deshalb lag mir auch die Ökumene sehr am Herzen: Anteil geben, Zeichen setzen, gemeinsam unterwegs sein. Einander wohlwollend begegnen, dem anderen etwas zutrauen, miteinander, statt übereinander reden, bei Konflikten

im Gespräch bleiben – all das war und ist mir ein großes Anliegen. Sehr wertvoll war für mich auch der kollegiale Austausch in unserem Dekanat mit Kolleg*innen und mit allen Mitarbeitenden in der Notfallseelsorge. Hier habe ich in besonderer Weise gespürt, wie wertvoll es ist, einander zu tragen und beizustehen.

Barbara: Neben dem Dienst gab es ja auch noch Familie ...



Markus: Ich erinnere mich, dass Simon und Saskia, beide damals in der Pubertät, der Umzug von Coburg hierher nicht leichtgefallen ist. Inzwischen gehen sie längst ihre eigenen Wege und wir bewohnen ein sehr geräumiges Pfarrhaus nur zu zweit. Aber nicht mehr lang ...

Barbara: Denn bald beginnt für uns mit dem Ruhestand ein neuer Lebensabschnitt, den wir zwischen Ulm und Schwäbischer Alb verbringen werden.

Markus: Doch vorher kommt ja noch unsere Verabschiedung.

Barbara: Leicht wird uns das nicht fallen ...

Markus: ... schließlich haben wir hier gern und von Herzen unseren Dienst getan und manche Wurzel geschlagen.

*Der Kirchenvorstand lädt herzlich ein zur Verabschiedung von Markus und Barbara Wiesinger im Gottesdienst am **Sonntag, 8. September, 14.00 Uhr** mit anschließendem, geselligen Beisammensein.*

ÜBERGEMEINDLICHES

Glückwunsch zur Konfirmation



Am 28.04. konfirmierten Emilian Bantel, Victor Bantel, Ben Dragon, Fynn Fischer und Adrian Riezler in der Kreuzkirche zu Hirschegg in einer würdigen Feier. Nani Fritz bereicherte den Gottesdienst mit Musik.



Am 05.05. konfirmierten die „Oberstdorfer“ und die „Fischinger“ Quirin Althaus, Philippa-Cheyenne Baums, Nico Gottfried, Carla Müller, Felix Riedinger, Paulina Schubert, Thalia Teufele in der Kirche „Zum Guten Hirten“ zu Fischen. Der Vorabendgottesdienst wurde mit Harfenmusik von Anton Gottfried und mit der Taufe von Philippa zu einem besonderen Ereignis.

Musikalisch umrahmte Johann Althaus die Konfirmation.

Wir gratulieren allen Jugendlichen zu ihrer Konfirmation und wünschen ihnen Gottes Segen für ihren Lebensweg.

Der neue Konfikurs steht an!

Hast Du Lust auf neue Leute und bekannte Gesichter in einer bunten Mischung? Beschäftigen



Dich manchmal Fragen, auf die es irgendwie keine einfachen Antworten gibt? Mit anderen ins Gespräch kommen und merken, wie man zusammen weiterkommt, macht Dir Spaß? Du startest im neuen Schuljahr in die

8. Klasse und bist noch nicht älter als 14 Jahre? Dann bist Du genau richtig in unserer Konfi-Gruppe, die sich aus jungen Menschen aus Fischen, Oberstdorf und dem Kleinwalsertal zusammensetzt.

Wir treffen uns immer einmal im Monat an verschiedenen Orten unserer Pfarrei und besprechen Fragen und Themen, die Dich beschäftigen. Außerdem lernen wir die Kirchenräume und Traditionen unseres christlichen Glaubens kennen. Wir fahren auch zusammen weg und wachsen als Gruppe zusammen, damit wir dann im April oder Mai in einem festlichen Gottesdienst anlässlich Eurer Konfirmation gemeinsam ein großes Fest feiern können.

Wir freuen uns auf Dich! Komm doch ein Stück Deines Lebensweges auf der Suche nach Gott und Dir selbst mit uns.

Einladung zum Infoabend für Konfis und deren Eltern am 04.07.2024 um 19.30 Uhr in Fischen im Gemeindezentrum.

Unser neuer Jugendreferent stellt sich vor

Servus, liebes Allgäu!

Mein Name ist Florian Schiermeier, ich komme gebürtig aus Fürstfeldbruck und bin seit dem 1. März 2024 als Pfarrer Teil des Teams der EJ Kempten und Oberallgäu.



Ich bin glücklich über diese neue Aufgabe, da ich bereits in meiner alten Stelle in Bad Aibling erfahren durfte, wie bereichernd die Arbeit mit jungen Menschen – zumindest meistens – ist. Nun bin ich gespannt, was für Aktionen, Freizeiten und vor allem was für Menschen mich in Kempten und im Oberallgäu erwarten werden!

Eine kleine Werbung noch am Rande: Zusammen mit der Religionspädagogin Lina Spiegel aus Schweinfurt betreibe ich einen Instagram-Kanal mit dem Namen @ichglaubhalt – schaut gerne einmal vorbei!

Euer Jugendpfarrer Flo

Willkommen zum Tauffest!

Sommer, See und Segen – miteinander Gottes Ja am Alpsee feiern.



Ein besonderes Event wartet auf Euch mit dem regionalen Tauffest 2024.

Am Alpsee taufen wir Kinder und Erwachsene – und sprechen ihnen das Ja Gottes in der Taufe zu.

Wir glauben, das tut gut. Gott spricht uns zu: Du bist wertvoll in meinen Augen. Ich gehe mit dir durchs Leben auf allen Wegen. Egal, wie ein Lebensweg verläuft.

Wer? Wer getauft werden will. Menschen aus den evangelischen Gemeinden im Oberallgäu.

Wann? Samstag, 20. Juli 2024 um 10.30 – 14.30 Uhr

Wo? Ufer des Alpsees in Immenstadt/Bühl

„Auf geht's! Schwingt Euch in den Sattel!“

Die Region Oberallgäu beteiligt sich an der deutschlandweiten Aktion Stadtradeln. Und auch wir als evangelische Kirchengemeinden im südlichen Oberallgäu sind dabei. Klima schützen, Radverkehr fördern, Lebensqualität steigern und für Gesundheit radeln – darum geht's! Jeder gefahrene Kilometer wird aufgeschrieben und am Ende gewinnt das Team mit den meisten Kilometern, durch die CO2-Emissionen eingespart wurden. Wir freuen uns auf rege Beteiligung! Ein Stück Wegstrecke gemeinsam zurücklegen wollen wir am 20.06.2024. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr an der Kirche „Zum Guten Hirten“ in Fischen.

Weitere Infos finden sich hier: <https://www.stadtradeln.de/home>. Ansprechbar bei allerlei Bedenken: Pia Heutling, pia.heutling@elkb.de

DANKE – für die Unterstützung des Gemeindebriefes

Die genannten Firmen unterstützen das MOSAIK
mit einer jährlichen Spende von 100 EURO. Herzlichen Dank dafür.



Michael Stumpe
Uli Gensch
Roswitha Deffner
Andrea Claus-Krupp
Familie Josef und Katharina Sarcher
Werner Mayerehem. Gondelstube
Gaby Eller-Huggerwww.gabyeller.com
www.rosenhof.com

Alpenhotel DAS KÜREN
Christian & Simone Berwangerwww.kueren.at



Bestattungsdienst DachsAlpgaustraße 8, 87561 Oberstdorf
Elektro Bader GmbHwww.elektro-bader.de
Hotel-Restaurant Weinklausenwww.weinklausen.de
Batscheider Heizung/Sanitärwww.batscheider.net
Hut KreuzerHauptstraße 12, 87561 Oberstdorf
Mountain PCwww.mountain-pc.de
Gabriele Stoss
Immobilien Oberstdorfwww.gabrielestoss-immobilien.de



Restaurant Poststüblewww.poststueble.de
Gästehaus Jagdhofwww.jagdhoffischen.de
Mutter-Kind-Kurheim Mariannewww.mutterkindkurheim.de
Rupp Modenwww.rupp-moden.de
Gemeinschaftspraxis
Porzig & Köberlewww.porzig-koeberle.de
Allgäuer Volksbankwww.allgaeuer-volksbank.de
Schreinerei Strobelwww.schreinerei-strobel.de
Fischinger Gastro, Anton Schöllwww.fischen-urlaub.de
Alpenhotel DAS KÜREN
Christian & Simone Berwangerwww.kueren.at

Wir freuen uns über weitere Unterstützer.
Bitte wenden Sie sich bei Interesse an unsere Pfarrbüros.



GOTTESDIENSTE

Kirchengemeinde Fischen „Zum Guten Hirten“



- 02.06. 18.00 Gottesdienst ☿ (Wiesinger)
- 09.06. 09.30 Gottesdienst (Ohr)
- 16.06. 09.30 Gottesdienst (Heutling)
- 22.06. 15.30 Kleinkinder-Gottesdienst (Heutling & Team)
- 23.06. 09.30 Gottesdienst (Metzger)
- 30.06. 09.30 Gottesdienst (Sievers)
- 07.07. 18.00 Gottesdienst ☿ (Heutling)
- 14.07. 09.30 Gottesdienst (Metzger)
- 21.07. 10.30 Familien-Gottesdienst ☺ (Ohr & Team)
- 28.07. 09.30 Literaturgottesdienst zum Buch
"Das doppelte Lottchen" (Sievers)
- 04.08. 18.00 Gottesdienst ☿ (Heutling)
- 11.08. 09.30 Gottesdienst (Molinari)
- 18.08. 10.30 Gottesdienst im Grünen am Waldfestplatz
(Molinari)
- 25.08. 09.30 Gottesdienst (Molinari)
- 01.09. 09.30 Gottesdienst ☿ (Ohr)
- 08.09. 10.30 Gottesdienst im Grünen am Ort der
Besinnung in Obermaiselstein (Ohr)
- 14.00 Einladung nach Oberstdorf zur Verabschie-
dung von Pfarrer Markus Wiesinger

Kirchengemeinde Kleinwalsertal „Kreuzkirche“



- 02.06. 09.00 Gottesdienst (Sievers)
- 09.06. 09.00 Gottesdienst ☿ (Ditz-Sievers)
- 16.06. 09.00 Gottesdienst (Metzger)
- 23.06. 09.00 Gottesdienst (Heutling)
- 30.06. 09.00 Gottesdienst (Wiesinger)
- 07.07. 09.00 Gottesdienst ☿ (Metzger)
- 14.07. 09.00 Gottesdienst (Sievers)
- 21.07. 09.00 Gottesdienst (Ditz-Sievers)
- 28.07. 09.00 Gottesdienst (Purrer)
- 04.08. 09.00 Gottesdienst (Purrer)
- 11.08. 09.00 Gottesdienst ☿ (Purrer)
- 18.08. 09.00 Gottesdienst (Purrer)
- 25.08. 09.00 Gottesdienst mit Posaunenchor
aus Walkersbrunn (Metzger)
- 01.09. 09.00 Gottesdienst mit Sängerin Esther Haarbeck
(Kaiser)
- 08.09. 09.00 Gottesdienst (Kaiser)
- 14.00 Einladung nach Oberstdorf zur Verabschie-
dung von Pfarrer Markus Wiesinger

Kirchengemeinde Oberstdorf „Christuskirche“



- 02.06. 10.30 Gottesdienst (Sievers)
- 09.06. 10.30 Gottesdienst ☿ (Ditz-Sievers)
- 16.06. 10.30 Gottesdienst ☿ (Metzger)
- 23.06. 10.30 Gottesdienst zum Fotogipfel „Leben“
(Sievers)
- 30.06. 10.30 Gottesdienst mit Wirtschaftsgilde ☿
(Ditz-Sievers)
- 07.07. 10.30 Gottesdienst (Metzger)
- 14.07. 10.30 Gottesdienst ☿ (Sievers)
- 21.07. 10.30 Gottesdienst (Ditz-Sievers)
- 28.07. 10.30 Gottesdienst ☿ (Wiesinger)
- 04.08. 10.30 Kantatengottesdienst (Ditz-Sievers/Pohl)
siehe Hinweis Seite 15
- 11.08. 10.30 Gottesdienst ☿ (Sievers)
- 18.08. 10.30 Gottesdienst (Ditz-Sievers)
- 25.08. 10.30 Gottesdienst ☿ (NN)
- 01.09. 10.30 Gottesdienst (NN)
- 08.09. 14.00 Gottesdienst mit Verabschiedung
von Pfarrer Markus Wiesinger

☿ = mit Abendmahl (Traubensaft)

☺ = Familiengottesdienst

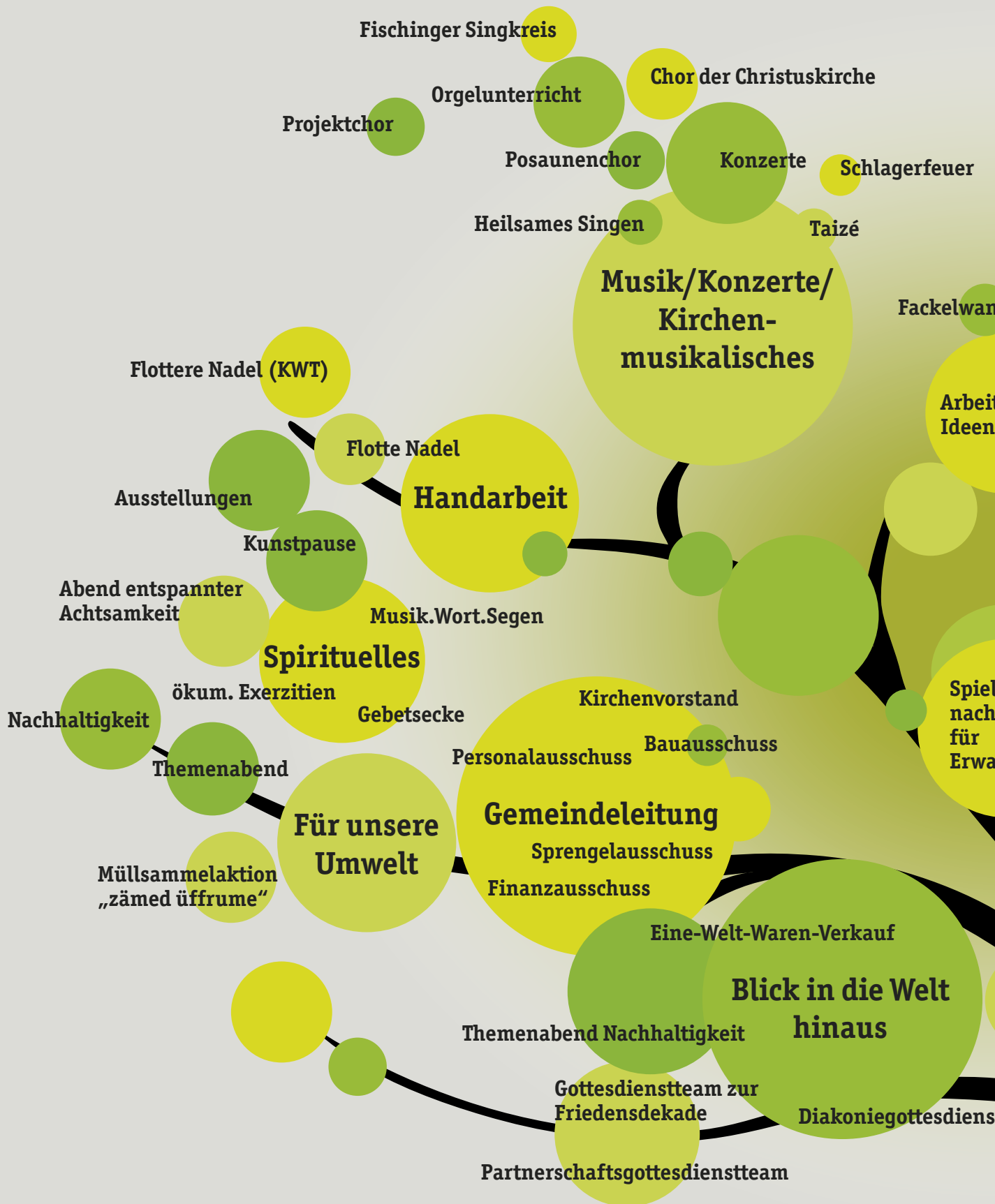
☿ = Kirchenkaffee

**Die Angaben stehen unter Vorbehalt.
Bitte informieren Sie sich tagesaktuell.**



**Das Kleinwalsertal und die
Kirchengemeinde Fischen sagen Danke:**

Die KollegInnen für die gute Zusammenarbeit in gemeinsamen Projekten und den Wunsch sich miteinander zu entwickeln.
Die Gemeindeglieder für die Vertretungen in Vakanzenzeiten, für die Konfirmandenarbeit, die Arbeit am Mosaik und die vielen Gottesdienste, in denen er, das was Menschen umtreibt in Verbindung brachte mit der frohen Botschaft des Evangeliums (und nicht selten etwas Bildhaftes angeboten hat, was man mit nach Hause nahm.)



WAS ES IN UNSEREN GEMEINDEN ALLES GIBT . . .

Unsere Pfarrei
im südlichen Oberallgäu
streut ihre Fülle aus





In Begegnungen erlebe ich, wie sehr Menschen es schätzen, wenn es die Möglichkeit gibt, mitzudenken und mitzugestalten. Unsere Kirchengemeinde lebt davon, dass viele mitmischen. Dies geschieht im Kirchenvorstand genauso wie in der Kleinkindergruppe und beim Gemeindefest. Schön, wenn Ihr Euch dazu eingeladen fühlt,

Ihre und Eure
Susanne Ohr, Pfarrerin

Adressen

Evang.-Luth. Pfarramt

Bolgenstraße 10 b
87538 Fischen

Pfarrbüro

Mittwochs 9.00–13.00 Uhr
Tel. 08326 7853
E-Mail: pfarramt.fischen@elkb.de
www.fischen-evangelisch.de

Pfarrerin: Susanne Ohr

Tel. 08326-3818 69
E-Mail: susanne.ohr@elkb.de

Vikarin: Pia Heutling

E-Mail: pia.heutling@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Angela Bonnes
Tel. 08326-35300

Bankverbindung:

**Evang. Luth. Kirchengemeinde
Fischen:**

IBAN: DE14 7335 0000 0320 0124
BIC: BYLADEM1ALG
Sparkasse Allgäu

Zum Guten Hirten Fischen

Gästekantorin Anna Polomoshnykh



Unsere Gästekantorin ist im Juli Anna Polomoshnykh. Nach ihrer musikalischen Ausbildung an der Gnessin-

Musikakademie in Moskau folgten Jahre intensiver künstlerischer und pädagogischer Arbeit. Im Jahr 2002 verlegte die Musikerin ihren Lebensmittelpunkt nach Deutschland. Neben ihrer Tätigkeit als Pianistin und Klavierlehrerin entwickelte sie eine Leidenschaft für das Orgelspiel und absolvierte eine Orgelausbildung in Frankfurt (Oder) und Berlin. Sie sammelte zahlreiche Erfahrungen in mehreren Meisterkursen und bei Konzerten in ganz Deutschland. Als Gästekantorin spielte sie schon in Bad Hindelang, Füssen und Hirschegg.

Gästepfarrerin Donate Molinari

Gästepfarrerin Donate Molinari schreibt:

Ich freue mich sehr auf die Zeit im August, weil ich die Berge liebe und gerne wandere. Ursprünglich komme ich allerdings aus Schles-



wig-Holstein. 1984 habe ich dann in die bayrische Landeskirche „ingeheiratet“. Einige Male war ich mit meinem damaligen Mann und den Kindern als Gäste-seelsorgerpaar in Mittenwald. Mein Berufsweg führte mich zuletzt nach Dittelbrunn bei Schweinfurt. Seit 2021 bin ich im Ruhestand, arbeite aber ehrenamtlich als Mitarbeiterin im Gesprächsladen in Schweinfurt und als Lesepatin. Gelegentlich halte ich Gottesdienste und biete meditative Spaziergänge an. Sehr gern musiziere ich mit der Blockflöte und im Chor. Außerdem begleite ich sehr gerne Menschen auf ihrem Weg. Ich bin gespannt darauf, viele von Ihnen kennen zu lernen.



„Frieden schenken“

Die Ausstellung in unserer Kirche (täglich von 9.00 – 18.00 Uhr) befasst sich auf verschiedene Weisen mit dem großen Thema „Frieden“. Neben Friedenstafeln, Friedensvorhängen etc. werden Werke in Ölmalerei gezeigt, u. a. das Projekt „Menschen Einer Welt“, das nach Vollendung alle 197 Nationen unserer Welt darstellen wird. Ein Gesamtbild unserer Menschheit



wird gezeigt, in dem die Individualität jedes einzelnen Menschen und dessen Nation sichtbar wird.

Die Künstlerin Heike Hüttenkofer hat ihre Tätigkeit als Ärztin in die entlegensten Gebiete dieser Erde geführt. Das Zusammenleben mit indigenen Völkern in Alaska, Neuseeland und Australien, ihr Aufenthalt in Tibet sowie die Versorgung von AIDS-Patienten in San Francisco waren zutiefst prägend für ihre Malerei.
www.art-malerei.org

„Staunen und Schweigen“

Sonnenuntergangswanderung auf das Riedberger Horn (nur bei trockener Witterung)

Sonntag, 30. Juni, 19.45 Uhr

Sonntag, 28. Juli, 19.15 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Grasgehrenhütte, Riedbergpass 1, Obermaiselstein.

Festes Schuhwerk, Wanderausrüstung und Brotzeit bitte mitbringen.

Auskunft jeweils ab 15.00 Uhr des Veranstaltungstages unter Tel. 08326 7853.

„Bergselig“

Gemeinsam unterwegs – Brotzeit machen – den Blick schweifen lassen – Segen empfangen

3. Juli und 29. August, 18.00 Uhr

Zu den jeweiligen Zielen beachten Sie bitte die aktuellen Infos auf unserer Homepage.

„Dem Himmel ein Stück näher sein“

Berggottesdienste
(nur bei trockener Witterung)

Samstag 6., 13., 27. Juli,
10., 17., 31. August 11.00 Uhr
an der Mittelstation der Bolsterlanger
Hörnerbahn.

Samstag 24. August um 11.00 Uhr
etwas oberhalb des Berggasthofes
Grasgehen.

Auskunft jeweils ab 8.00 Uhr des Veran-
staltungstages unter Tel. 08326 7853.

„Abend ward, bald kommt die Nacht“

18. Juli, 20.00 Uhr Abendliedersingen
am Grillplatz in Obermaiselstein.

Die Gästekantorin Anna Polomoshnykh
lädt zum Singen ein, Pfarrerin Susanne
Ohr hat sicher ein paar schöne Texte zur
Abendstimmung dabei und Axel Gaiser
sorgt für Getränke und das Lagerfeuer.
Herzliche Einladung auch an Singmuffel.

„Mitmischen“

Herzliche Einladung zum Gemeindefest
am 21. Juli ab 10.30 Uhr in und um die
Kirche „Zum Guten Hirten“. Miteinander
essen und trinken, ins Gespräch kom-
men, singen, spielen und basteln und
natürlich auch die Kandidierenden für
den neuen Kirchenvorstand kennenler-
nen!

KLANGRAUM KIRCHE „ZUM GUTEN HIRTEN“

Eintritt frei – Spenden erbeten!

14. Juni 20.00 Uhr

Markus Dinnebies Solo- Projekt „LEBENSAITEN“



Der Allgäuer Musiker hat sich in einer
Vielzahl von Formationen den Ruf eines
Teufels-Geigers verdient und schlägt mit
seinem Solo-Projekt bewegende Klänge
an. Von lyrischen Klangteppichen und
leidenschaftlicher Verve bis hin zu un-
widerstehlichem Groove nimmt uns
Markus Dinnebie auf eine musikalische
Reise durch das Leben mit – inklusive
aller Höhen und Tiefen.

5. Juli, 20.00 Uhr

Duo HarpaCello – Vielsaitiges von Bach bis Tango Argentino



Martina Noichl und Ulrike Loesch bilden
mit ihren Instrumenten Harfe und Cello
eine seltene und besonders reizvolle
Kombination. Sie erwartet ein abwech-
slungsreiches Programm von klassischen
Werken über irische Volksweisen bis hin
zum Tango Argentino. Ein „Arioso“ von
J. S. Bach ist vor der Spielfreude und
Kreativität der beiden ebenso wenig
sicher wie z. B. ein Hit von den „Toten
Hosen“.

14. Juli und 28. Juli, jeweils 10.30 Uhr Orgelmatinee mit Gästekan- torin Anna Polomoshnykh

Eintritt frei – Spenden erbeten!

Wort und Musik

jeweils mittwochs 20.00 Uhr

17. und 31. Juli
14. und 21. August
4. September

GRUPPEN UND KREISE



PROJEKTCHOR



montags 20.00 Uhr
unter Leitung von Martina Noichl

GESPRÄCHSKREIS MIT ZWEITEM FRÜHSTÜCK

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um
9.30 Uhr

- 5.6. „Die Polizei klärt auf“
- 19.6. „Beten – mal anders betrachtet“
mit Vikarin Pia Heutling
- 3.7. „Münchhausen-Lügengeschichten
damals und heute“
mit Jochen Lanzerath
- 17.7. mit Gästekantorin
Anna Polomoshnykh
- 7.8. „Arbeit und Stille“
mit Gästepfarrerin Donata Molinari
- 21.8. „Probleme mit Handy und Co“
mit Nikolaus Tauscher und Sylvia
Kolbe vom Digitreff Oberstdorf

Info und Anmeldung bei Christa Hiltensber-
ger, Tel. 08326 1550

FISCHINGER SINGKREIS

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um
10.00 Uhr

mit Gabriela Kobilke und Jürgen Eußner und
ihren Ukulelen.

DIE ENTDECKERZWERGE

donnerstags um 10.00 Uhr (0–3 Jahre)
mit Anmeldung.

Christine Haasen, Carolin Schwichtenberg
und Monique Reinhardt, Tel. 0172 3960890

SPIELETREFF FÜR ERWACHSENE

donnerstags um 14.30 Uhr, Barbara Buß
Unterhaltsame Spiele zum Training des
Geistes



Sommergruß

Auch in diesem Jahr freut es mich, wieder GästekantorInnen und Gästepfarrer im Kleinwalsertal zu begrüßen: herzlich willkommen.

Dazu lädt hoffentlich ein warmer Sommer zu vielen Wegen im und ums Kleinwalsertal herum ein. Vielleicht führen Ihr Weg und mein Weg uns zusammen? Sprechen Sie mich gerne an!

Ihr David Metzger, Pfarrer

Evang.-Luth. Kreuzkirche

Am Berg 6
D-87568 (A-6992) Hirschegg

Tel: 0043 5517-5488
Fax: 0043 5517-5488 13

kreuzkirche.kleinwalsertal@elkb.de
www.kleinwalsertal-evangelisch.de

Pfr. David Metzger

Mobil: 0049 170-6191732
E-Mail: david.metzger@elkb.de

Bankverbindung Kreuzkirche:

Evang. Kreuzkirche Hirschegg
Walser Raiffeisenbank

Konto: 3 940 293
BLZ: A-37434
BIC: RANJAT2B
IBAN: AT71 3743 4000 0394 0293

Kreuzkirche Hirschegg



Hinter den Kulissen der Gemeinde ...

da geschieht manches, was man zunächst gar nicht sieht.

„Mosaik“ – digital oder Papier?

Gerne senden wir Ihnen das „Mosaik“ weiterhin wie gewohnt als Postsendung zu! Vielleicht aber hätten Sie unseren Gemeindebrief lieber digital?

Das „Mosaik“ gibt es schon lange auf unserer Homepage bequem per Link zum Download oder aber auch über einen Emailverteiler ins eigene Email-Postfach.



Eine Bitte dazu: Falls Sie das Mosaik unnötig doppelt in Ihren Haushalt bekommen oder es nur noch digital haben möchten, melden Sie dies bitte im Pfarrbüro. Wir können dann die Postsendung anpassen oder Sie in den Email-Verteiler aufnehmen. Kontakt: Tel. +49 8322 1015

oder per Email:

pfarramt.oberstdorf@elkb.de
So sparen Sie mit uns Porto, CO2 und ehrenamtliche Power.

GÄSTESEELSORGER UND -KANTOREN

Für den Sommer begrüßen wir herzlich unsere Gästepfarrer/-innen und -kantoren im Kleinwalsertal.

Gerhard Schaubach

Gästekantor, 09.07. – 29.07.

Gerne stelle ich mich kurz vor: Ich stamme aus Altenstadt (Hessen), wo ich eine Musikschule und Wohnzimmer-Konzerte betreibe. Außerdem bin ich seit über 30 Jahren auch als Kirchenvorsteher in meiner Heimatgemeinde aktiv.



Den Dienst als Urlauberkantor genieße ich in der Kombination Musik und Urlaub seit über 10 Jahren außerordentlich und schätze die damit verbundenen zwischenmenschlichen Kontakte sehr.

In den Vorjahren war ich u. a. in Bodenmais, Berchtesgaden, Kleinwalsertal, mehrmals in Ruhpolding und Füssen/Pfronten tätig.

Meinem Einsatz im Kleinwalsertal sehe ich mit Vorfreude und Spannung entgegen und freue mich neben einem abwechslungsreichen Dienst auf die Menschen vor Ort und die wunderschöne Landschaft und Natur.

Pfr. i. R. Ekkehard Purrer

Gästepfarrer, 23.07. – 19.08.

Die Kreuzkirche in Hirschegg strahlt für mich Geborgenheit und „Heimat“ aus. Sie war meine „erste Liebe“ als Pfarrer nach meiner Ordination – und nun zum 4. Mal als Urlauberpfarrer.



Ich bringe dieses Mal ein Bild von meiner letztjährigen Studienreise mit. Ich stehe in Athen an der Stelle, an der der Apostel Paulus seine berühmte Rede auf der Akropolis gehalten hat und lese besonders:

„Paulus [...] auf dem Areopag [...] sprach: Ihr Menschen von Athen, ich sehe, dass ihr die Götter in allen Stücken sehr verehrt. Denn ich bin umhergegangen und habe eure Heiligtümer angesehen und fand einen Altar, auf dem stand geschrieben: Dem unbekanntem Gott. Nun verkündige ich euch, was ihr unwissend verehrt ...“

Und fürwahr, er ist nicht ferne von einem jeden von uns. [...]“ (Apg 17).

Diese Botschaft trifft bis heute den Kern des Glaubens: Wie viele verehren auch heute Götter und Heroen und „die Stars“! Wie unbekannt ist Christus mit seiner befreienden und erlösenden Botschaft geworden, aber – und das ist das wirklich Schöne in der Verkündigung – keinem von uns ist ER fern. Das darf in den Tagen des Urlaubs ganz neu und wegweisend in den Sinn kommen und unserem Leben Sinn geben.

Auf eine schöne Zeit!

Christine Schönewolf

Gästekantorin, 13.08. – 09.09.

In meinem Heimatort Neustadt an der Weinstraße bin ich in der ev. Kirche schon lange als Organistin, Chorleiterin und Bandmitglied tätig.



Auch in Ascona spiele ich Orgel und leite die Singgruppe.

Das gemeinsame Musizieren mit anderen Menschen finde ich einfach wunderbar! Diese Freude fand ich in der Kirche und lernte in den vielen Jahren, wie wichtig das gemeinsame Gottesdienstfeiern am Sonntag für das Glaubensleben und die Sinnsuche ist. So freue ich mich, dieses Jahr Ihnen etwas Freude für den Sommer zu bringen.

Zum 01.09. erwartet Sie ein musikalischer Gottesdienst mit Sängerin Esther Haarbeck, begleitet von Kantorin Schönewolf und einer anschließenden Matinee.

Pfr. i. R. Dr. Holger Kaiser

Gästefarrer, 27.08. – 23.09.

Herr Kaiser stellt sich in der kommenden Ausgabe des „Mosaik“ vor.

Rückblick: Ostern 2024

Am 31.03. begann die ökumenische Osternacht um 06.00 Uhr bei einem eindrucksvollen Osterfeuer vor der Kirche. Mit den Osterkerzen brachten Pastoralassistent Stefan Lochschmidt und Pfr. David Metzger das Osterlicht in die Kreuzkirche und verteilten es dort im Gottesdienst unter den Feiernden. Fröhlich stärkten wir uns im anschließenden Osterfrühstück im Gemeindesaal.

2025 findet die Osternacht wieder in St. Anna statt.



Im Ostergottesdienst um 10.00 Uhr feierten wir Abendmahl. Auch gab es das Osterlicht zum Mitnehmen und ein zweites Osterfrühstück im Gemeindesaal.

Pfr. David Metzger dankt allen fleißigen HelferInnen, Beteiligten, der Feuerwehr Hirschegg und allen SpenderInnen für die gelungenen Gottesdienste und die wunderbaren Osterfrühstücke, auch im Namen von Pastoralassistent Stefan Lochschmidt.

Rückblick: Einführung von Christel von Bank-Riezler als Prädikantin

Feierlich führte am 14.04. der stellvertretende Dekan Dr. Wolfgang Thumser Christel von Bank-Riezler als Prädikantin der Evang.-Luth. Kirche in Bayern ein. Damit ist Christel berechtigt, eigene Gottesdienste zu schreiben und Predigten zu formulieren sowie das Abendmahl einzusetzen.



Herzliche Gratulation zu diesem Anlass und Gottes Segen für Ihren Dienst.

„Flottere Nadel“ in Hirschegg Die Handarbeitsgruppe stellt sich vor.



Schon dreimal konnte sich die Handarbeitsgruppe „Flottere Nadel“ in diesem Jahr treffen. Jeden letzten Freitag im Monat um 19:00 Uhr werden fleißig Maschinen gelegt und Schals, Socken oder Norwegerpullover gestrickt.

Dabei ist jeder willkommen, der Freude am Handarbeiten hat!

So hat Pfr. David Metzger die Gelegenheit genutzt, um seine Knöpfe am Talar endlich ordentlich anzunähen.

Das Gesellige soll natürlich nicht zu kurz kommen, es ist immer Zeit für ein Schwätzchen, ein Getränk oder einen Muffin. Schauen Sie doch einmal rein!

Ansprechperson: Marilena (Leni) Kattner

Taizé

Auch diesen Sommer findet wieder Taizé statt. Taizé ist ein meditativer Gesang mit Wiederholungen der Liedverse.



Herzliche Einladung am 12.07. und 21.08. um jeweils 19:30-20:30 Uhr in die Kreuzkirche.

Ökumenischer Pilgertag

Auch 2024 findet wieder der ökumenische Pilgertag statt. Wir machen uns am Mittwoch, den 26.06. um 11:00 Uhr an der Kapelle Mariahilf in Unterwestegg (Unterwestegg 155, 6991 Riezler) auf den Weg nach Loretto in Oberstdorf.

Es erwarten uns neben dem Gehen auch Impulse, Lieder, Gespräche und Pausen.

Beachten Sie dazu die Aushänge an beiden Kirchen.

Berggottesdienste im Sommer

Mit dem Sommerprogramm gibt es wieder verstärkt Berggottesdienste und Angebote im Freien. Infos dazu auf den jeweiligen Homepages der Gemeinden Fischen, Oberstdorf, Kleinwalsertal. Berggottesdienste mit Auswahl der Region finden Sie auch unter:



<https://www.berggottesdienste.de/gottesdienste>



Wir sind dankbar für ein vielfältiges Gemeindeleben, von dem sich etwas widerspiegelt auf dieser Doppelseite. Wir freuen uns, wenn wir Sie damit ansprechen können.

Ihr Pfarrer Markus Wiesinger

Evang.-Luth. Pfarramt
Paul-Gerhardt-Str. 1
87561 Oberstdorf

Pfarrer Markus Wiesinger

Sekretärinnen:

Sabine Kirschner und Marieke Höper

Tel. 08322-1015; Fax 1016
E-Mail: pfarramt.oberstdorf@elkb.de
www.oberstdorf-evangelisch.de

Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers
und **Pfarrer Roland Sievers**

Tel. 08322-9408 037
Mobil: 0171-5666 614

E-Mail: daniela.ditz-sievers@elkb.de roland.sievers@elkb.de

Kantorin Katharina Pohl

Tel. 08326-2564 986
E-Mail: katharina.pohl@elkb.de

**Vertrauensfrau des
Kirchenvorstands:**

Dr. Susanne Benkert
Tel. 08322-6061 78

Spendenkonten:

- Gaben und Spenden
DE03 7335 0000 0000 2627 09
- Kirchbauverein
DE10 7335 0000 0514 7024 71

Alle Konten bei der Sparkasse Allgäu
BIC: BYLADEM1ALG

Christuskirche Oberstdorf



Kirchbauverein – ein Gewinn für unsere Gemeinde

2011 haben wir ihn gegründet, um bauliche Maßnahmen leichter finanzieren zu können. Anlass war damals der geplante Gemeindehausneubau. Seitdem leistet der Verein unserer Kirchengemeinde große Dienste.

Neuwahl des Vorstands

Im April wurde bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Vorstand neu gewählt. Inge Holzenberger, die auf Dr. Otto Nübel folgte, legte ihr Amt als Vorsitzende aus persönlichen Gründen nieder.



Eine Wahlperiode stellte sich Inge Holzenberger für den Vorsitz zur Verfügung. Herzlichen Dank!!

Wir freuen uns sehr, dass sich mit Mathias Rehsöft gleich ein Nachfolger fand. Ihm ist vertraut, was Vereinsarbeit bedeutet, außerdem gehört er dem Bauausschuss an – eine ideale Kombi.

Die beiden weiteren Mitglieder, die dem Vorstand seit seiner Gründung angehören, wurden in ihrem Amt bestätigt.



Und hier der neue Vorstand:

von links: Pfr. Markus Wiesinger und Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers qua Amt als Beisitzende, Vorsitzender Mathias Rehsöft, Schriftführer Friedhelm Krebs und Kassiererin Gerlinde Batscheider

„Werde Mitglied! – Bau mit!“

Unser Kirchbauverein wird nicht nur von Menschen aus unserer Gemeinde getragen, sondern auch von Gästen, die uns

verbunden sind. Sie wollen auch Mitglied werden?

Sprechen Sie einfach jemanden aus dem Vorstand an!

Was steht baulich an?

Aktuell sind wir über den Planungen für die Sanierung und Umgestaltung im Inneren unserer Kirche. Bei einer Gesamtsumme von ca. 750.000 gehen wir davon aus, dass wir 300.000 – 400.000 Euro selbst aufbringen müssen.

Wir sind kreativ, finanzieren die Kirche mit Grashockern, Kalendern, Laternen, Taschen aus Fahnen u.v.m. Jeder Euro ist willkommen. Denn jeder Euro hilft.

Spenden leicht gemacht

Auf unserer Homepage www.oberstdorf-evangelisch.de haben wir einen Spendenbutton eingerichtet. Mit einem Klick gelangen Sie auf die Spendenplattform von "TWINGLE", wo wir unser Spendenprojekt der Neugestaltung der Christuskirche angelegt haben. Mittels Überweisung oder Lastschrift können Sie uns Ihre Unterstützung zukommen lassen.

Sie können auch gleich über den nebenstehenden QR-Code auf die Spendenplattform gelangen.



Schon jetzt vielen herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Aktuelle Infos zur Kirchenumgestaltung ...

gibt es am **Sonntag, 9. Juni um 11.30 Uhr** nach dem Gottesdienst beim Kirchenkaffee. Seien Sie mit dabei!

Kirchgeldbitte 2024

Auch mit dem diesjährigen Kirchgeld tun Sie unserer Gemeinde viel Gutes. Näheres finden Sie im Kirchgeldbrief, der Ihnen bereits zugegangen ist.

Vielen herzlichen Dank für alle Unterstützung!

Benefizkonzert Classic Meets Pop

09.06., 17.00 Uhr

Lassen Sie sich vom Trio CE-Dur (Sarah Hasslacher, Svenja Klose, Dominik Reichert) auf eine Klangreise in die Welt des Pop entführen.

Die drei Doktorand*-innen der TU München kombinieren klassische Instrumente und Gesang mit bekannten Hits. Freuen Sie sich auf Musikstücke u. a. von Elton John, Adele und Pink.

Eintritt frei – Spenden zugunsten der Sanierung der Christuskirche erbeten.

Bachkantate zum Mitsingen

Herzliche Einladung an Sängerinnen und Sänger zur Bachkantate zum Mitsingen mit der Kantate „Nun danket alle Gott“, BWV 192.

Proben finden am **02.08. und 03.08.** statt, die Aufführung der Kantate wird am Sonntag, **04.08., 10.30 Uhr** im Gottesdienst stattfinden.

Anmeldung und weitere Informationen bei Kantorin Katharina Pohl.

Ein herzliches Willkommen

... an Gästekan-
torin Ulrike
Northoff, die
uns Oberstdor-
fer vom **10. bis
29.08.** musika-
lisch unterstützt.
Sie freut sich auf



viele Begegnungen im Rahmen der Gottesdienste und beim wöchentlichen Abendliedersingen. Denn Singen verleiht der Seele bekanntlich Flügel!

Mittwoch, 14.08., 21.08. und 28.08., jeweils 19.30 Uhr.

GRUPPEN, KREISE UND WEITERE REGELMÄßIGE ANGEBOTE

Bitte informieren Sie sich diesbezüglich auch anhand von Presse, Schaukasten oder Website!

Flotte Nadel

Leitung: Brigitte Stadler, wöchentlich **donnerstags, 14.00 – 16.30 Uhr (außer 20.06.)**

Frauenkreis

Leitung: Heidi Hageneier

2. Dienstag im Monat, 15.00 Uhr

11.06. „Scheitern ... und dann?“
mit Tanja Holderbaum

09.07. „Wie wird es im Himmel sein?“

13.08. Ausflug (Informationen folgen
im Schaukasten)

„Miteinander – im Austausch“

Leitung: Barbara Wiesinger

dienstags, 16.30 Uhr

25.06. „Wunder geschehen“

16.07. „Gemeinsam unterwegs“

Spielenachmittag

Leitung: Sylvia Kolbe und Gudrun Oehler

2. Mittwoch im Monat., 14.30 Uhr

26.06., 24.07., 14.08.

DIGI-Treff

Leitung: Nikolaus Tauscher und Sylvia Kolbe

**wöchentlich donnerstags, 11.00 Uhr
(außer 20.06.)**

Mehr als ein Ma(h)l

Leitung: Elke Hansen

mittwochs, 12.00 Uhr, 24.07., 28.08.

Anmeldung unter 08322 948 99 95

Abend entspannter Achtsamkeit

Leitung: Alfred Juraschitz

1. Montag im Monat, 20.00 Uhr

03.06., 01.07., 05.08.

Frauen.Bewegen.Glauben. Gemeinsam

Montag, 22.7., 19.00 Uhr

„Maria Magdalena“ – Begegnung mit einer bemerkenswerten Frau im evangelischen Gemeindehaus mit Barbara Wiesinger.

Kubuki

Samstag, 29.6., 19.00 Uhr

„Steh auf und geh!“

für Kinder von 6 bis 12 Jahren.

Anmeldung unter Tel. 08322-1015.

Musikalische Gruppen:

Chor der Christuskirche

i. d. R. donnerstags, 20.00 Uhr

Posaunenchor

montags, 19.30 Uhr,

i. d. R Gemeindehaus od. Kirche Fischen

Hier beschreiben wir Ihnen eines unserer Gruppenangebote wieder näher:

Spielenachmittag für Erwachsene

Gern wird dieses monatliche Treffen angenommen. Dies spiegelt sich in folgenden Statements: „Dass wir uns zu Beginn anwärmen mit Kaffee und Kuchen, schafft ein Gefühl von Willkommensein.“ „Ich schätze an diesem Treff das Gesellige, das Zusammenkommen in lockerer Runde.“ „Als ich nach Oberstdorf kam, bot mir dieser Treff einen guten Kontaktpunkt.“ „Für mich ist der Spieletreff eine willkommene Abwechslung inmitten meines Alltags.“

Vor gut fünf Jahren rief Rosemarie Mytzka den Spielenachmittag ins Leben. Nach ihrem Wegzug kurz darauf leitete Monika Schultheiß ihn bis vergangenen März, als sie die Leitung in andere Hände legte. Wir danken ihr herzlich für alles Planen, Dasein und Übernehmen von Verantwortung!



Monika Schultheiß (rechts) und Sylvia Kolbe bleiben weiterhin dem Spieletreff erhalten – in nun wechselnden Rollen.

Glücklicherweise war Sylvia Kolbe bereit, die Nachfolge zu übernehmen. Wertvolle Unterstützung erhält auch sie weiterhin von Gudrun Oehler, die für den einladenden Rahmen sorgt. Auch dafür herzlich danke!

Der Kreis freut sich über weitere Spie-
lfreudige **jeweils mittwochs, 14.30 Uhr
am 26.06., 24.07. und 14.08.**

Mosaik



Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden Fischen und Oberstdorf mit Kleinwalsertal

Unser „Mosaik“ feiert ein kleines Jubiläum – ein Rückblick

Das soll unser Gemeindebrief sein oder ist das nur Werbung?, dachte wohl der/die eine oder andere vor zwölf Jahren beim Blick in den Briefkasten. Der Gemeindebrief mit dem Namen „Mosaik“ präsentierte sich in einem völlig neuen und ungewohnten „Outfit“. Das war vor zwölf Jahren. Inzwischen ist er für uns ein gewohntes Bild und wir halten schon die 50. Ausgabe in den Händen – ein kleines Jubiläum.

Der Anfang vor zwölf Jahren verlangte sicher ein wenig Mut, war aber eine echte Herausforderung. Würde die neue Form des „Mosaik“ im Format und in der Aufmachung wie ein glänzendes Magazin auch, wie von den Initiatoren gewünscht, akzeptiert?

Denn mit dem neuen Namen verbanden sich grundlegende Änderungen im Äußeren wie im Inneren. Im Rückblick kann man das mit einem klaren „Ja“ beantworten.

Im Editorial der ersten Ausgabe für die Monate April/Mai 2012 ist nachzulesen, was die Pfarrer der drei Kirchengemeinden Oberstdorf, Kleinwalsertal und Fischen für die künftig gemeinsame Ausgabe des Gemeindebriefes damals vorausblickend im Sinn hatten. So schreibt Pfarrer Wiesinger aus Oberstdorf, weshalb der Name „Mosaik“ für den neuen Gemeindebrief gewählt wurde: „Mosaik“ bildet ein Ganzes – aus unterschiedlichen Teilen. (...) Und: dass in einem Mosaik jeder Stein seinen Platz hat.“ So habe ich es auch selbst empfunden. Ich erinnere mich an manche Kirchenvorstandssitzung, in der wir mit unserem damaligen Pfarrer Klaubert über die Form des neuen Gemeindebriefes diskutierten. Als ein solches Mosaiksteinchen hatte auch ich schnell das Gefühl, Teil eines Ganzen zu sein. Die Einbindung in die Entwicklung des neuen Gemeindebriefes, auch mit eigenen Textbeiträgen, war mir auch als „Neubürger“ von Fischen eine große Unterstützung, Land und Menschen der neuen Umgebung kennen zu lernen – nicht nur beim Austragen des „Mosaik“ in Obermaiselstein über 12 Jahre.

Aufstehen
zum Leben

Diversität ist heute ein Schlagwort geworden, begnügt sich aber häufig einfach nur mit dem „Sein-Lassen“, ohne besonderes Interesse am Nächsten. Diversität, wie es das Mosaik-Symbol fordert und in den Beiträgen zum Ausdruck kommen soll, möchte aber deutlich machen, wie unterschiedlich der Zugang zum christlichen Glauben in seiner Gesamtheit gerade in der heutigen Zeit sein kann und wie notwendig Verantwortung zum Mitmenschen dabei ist.

So finden wir z. B. im „Mosaik“ Nr. 1 den Beitrag von einem kompetenten Psychologen über Erfahrungen aus seinem Klinikalltag mit Menschen, die am Abgrund stehen, aber auch von einer Busrundfahrt über die Insel „Robben Island“ vor der Küste Kapstadts, die den Teilnehmer einiges über Wal- und Robbenjäger, aber auch über die Geschichte der Apartheid erfahren lässt. Wichtig ist nur, dass die Beiträge zum Leitthema der jeweiligen Ausgabe passen. Beim Leitmotiv „Fülle“ der aktuellen Ausgabe bietet es sich geradezu an, dabei an das Bild eines „Mosaiks“ zu denken.

Jochen Lanzerath